



KIRCHGEMEINDE KÖNIZ

Zu dieser Nummer

Mittelalterliches Spektakel

Aus mehreren Blickwinkeln beleuchten wir das Jubiläum «500 Jahre Reformation»: mit Impressionen vom Mittelalterfestival «Köniz 1517» (S. 13), einem Streitgespräch, dessen Teilnehmer auf den Spuren von Luther und Co. wandeln, sowie einem Festgottesdienst (beide S. 18) und einer musikalischen Annäherung (S. 14).

Für reformiert. Köniz: Yvonne Mühlematter

Leben wie im Jahr 1517

Musik, Tanz, Theater, Handwerk, Spiele, Workshops und Kochkunst. Das Mittelalterfestival «Köniz 1517» war ein ganzheitlich erlebbares Sinnesereignis.



EDITORIAL



Yvonne Mühlematter
Informationsbeauftragte und Redaktorin von reformiert. Köniz.

Nach dem Fest ist vor dem Fest

Ausnahmestand rund ums Schloss Köniz: Am Festival «Köniz 1517» gaben Händler, Ritter und Handwerker Einblick in die faszinierende Welt des ausgehenden Mittelalters. Das Festival fand im Rahmen der Veranstaltungsreihe «500 Jahre Reformation» statt und lockte knapp 2000 Besuchende auf den Schlosshof. Dieses Spektakel haben auch wir uns nicht entgehen lassen.

500 Jahre Reformation trifft auf 50 Jahre Thomaskirche: Auf's grosse Mittelalterfestival folgt gleich das nächste Jubiläum. Vom 25. bis 27. August findet in Liebfeld ein Sommerfest statt, mit dem der Bau der Thomaskirche vor 50 Jahren gewürdigt wird. Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 14 und 18.

Viel Spass beim Feiern,
Yvonne Mühlematter

KORRIGENDUM

Richtigstellung Artikel «Endlich Transformation?»

Manchmal genügt ein Wort, um eine Aussage zu verändern. So geschehen in der Julinummer im Artikel «Endlich Transformation?». In diesem macht sich dessen Verfasserin Rébecca Kunz Gedanken zur heutigen Rolle der Kirche in Zusammenhang mit 500 Jahre Reformation. Irrtümlicherweise war im Artikel von der fehlenden Transformationsfähigkeit der **katholischen** Kirche zu lesen. Korrekt ist jedoch folgender Wortlaut: «Rundum ein Feiern zu den 500 Jahren Reformation. Leicht geht vergessen, dass dies auch eine ganz schmerzliche Spaltung war, die mangels der damaligen Transformationsfähigkeit der **Kirche** ausgelöst wurde.» Die Autorin legt Wert darauf, dass sie in ihrem Artikel eben gerade Schuldzuweisungen vermeiden wollte, denn: «Die Spaltung der Kirche in reformiert und katholisch ist in der Reformationszeit entstanden, weil sich alle nicht einigen konnten, weil alle nicht transformtionsfähig waren.»

Den vollständigen Artikel «Endlich Transformation?» finden Sie online unter: www.kg-koeniz.ch (>Aktuell >Themen)

«Ohren zu, Mund auf», lautete die Anweisung der Mittelaltergruppe «Company of Saynt George», kurz bevor sie auf dem Vorplatz der Kirche Köniz das Kanonenfeuer zündete. Der folgende Knall markierte den Startschuss zum Festival «Köniz 1517». Drei Tage lang diente das ganze Areal des Kulturhofes des Schlosses Köniz als ideale Mittelalterkulisse. Am Freitag lagen die Themenschwerpunkte auf «Bildung und Bankett», am Samstag auf «Familien und Musik» und am Sonntag auf «Kirche und Zukunft». Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher kamen in den Genuss eines breit gefächerten Angebotes und konnten sich mit allen Sinnen in das Leben um 1500 zurückversetzen lassen. Der Grossanlass stand im Zeichen des Jubiläums «500 Jahre Reformation», doch das Programm deckte durchaus auch

weltliche Interessen ab. In der Schlossschür etwa präsentierte die Pädagogin Susi Fux das musikalische Figurentheater «Till Eulenspiegel – alte und neue Streiche». Gekonnt veränderte sie die Stimmlage und den Dialekt, während sie die Figuren Till, seine Mutter, Sepp und den Esel lebhaft durch das Miniatur-Dorf bewegte. An weiteren Standorten durften sich sowohl Kinder als auch Erwachsene als Ritter und Burgfräuleins verkleiden, den Workshop «Schreiben mit dem Gänsekiel» besuchen oder sich auf Schatzsuche begeben.

Historisch fundiertes Fachwissen

Die «Company of Saynt George» trug wesentlich zur mittelalterlichen Atmosphäre bei. Das zentrale Anliegen dieser internationalen Gruppe ist es, «den spätmittel-

alterlichen Alltag so intensiv und realistisch wie möglich nachleben und weiter vermitteln zu können», wie aus der Beschreibung auf ihrer Website hervorgeht. Die Begeisterung und Leidenschaft war in Köniz bei jedem einzelnen Mitglied zu spüren. Sobald man mit ihnen zu reden begann, zeigte sich grosses, historisch fundiertes Fachwissen im Bereich ihrer spezifischen Berufsgattung.

Im Schlosspark, wo die Gruppe ihre Schlafzelte aufgeschlagen hatte, bereiteten die Köchinnen gerade das Zvieri zu. «Es gibt Apfelküchlein aus Dinkelmehl und Bier nach einem Rezept aus dem 14. Jahrhundert», erzählte Küchenchefin Margot aus Savoyen. Auch die beiden Frauen vor dem Ritterchäller verstanden ihr Handwerk: In einem grossen Kessel über dem Feuer färbten sie gelbe Stoffe in einem

Sud aus getrockneten Birkenblättern. Gleich daneben erklangen frohe Fidelklänge, die der Brite Ralph Aarken seinem historischen Instrument mit fünf Darmsaiten entlockte. Der Jakobspilger Roger Neeracher, der am Boden des Rittersaals sass und Maultrommel spielte, wusste viel über die damaligen Wallfahrten zu berichten. Und bei der Präsentation von Fechttechniken lernte man, wie man seinem Gegner geschickt eine Falle stellen kann.

Stephan Ruch

Wie sieht die Kirche der Zukunft aus?

Antworten von Jugendlichen wurden am Festival auf die Fassade des Kirchturms projiziert. Die Jugendthesen können nachgelesen werden: www.kg-koeniz.ch

GLANZLICHTER AUGUST



Gesamte Gemeinde Köniz

Unter freiem Himmel

In den nächsten Wochen finden mehrere Gottesdienste draussen statt: unter den Platanen der Thomaskirche, im Büschwald oder im Park der Villa Bernau.

Seiten 14 und 15



Spiegel

Tag der Begegnung

Wie begegnen sich Afrikaner und Schweizer im Ortsteil Spiegel? Haben sie hier eine neue Heimat gefunden? «YouReport» hat sich auf Spurensuche gemacht. Zu sehen ist der Film erstmals am Begegnungstag in der Kirche Spiegel. Seite 16



Spiegel und Mittelhäusern

Rund um den 1. August

Im Spiegel trifft Bach auf Jazz: Willkommen zur Orgelmatinée und zum Brunch am Nationalfeiertag. Am Abend geht es auf dem Gschneithoger festlich weiter: mit 1.-Augustfeuer, Festwirtschaft und Musik. Seite 16 und 17

INHALT

500 Jahre in einem Raum	S. 14
Liebfeld – Flohmarkt am Sommerfest	S. 14
Schliern – Offener Mittagstisch	S. 15
Köniz – Ausflug ins Gugelmann-Museum	S. 15
Spiegel – Männer treffen Männer	S. 16
Wabern – Schreibwerkstatt	S. 16
Niederscherli – Begleitete Seniorenferien	S. 17
Oberwangen – Segnung zum neuen Schuljahr	S. 17
Was gibt es hier eigentlich zu feiern?	S. 18

500 Jahre in einem Raum

Auswirkungen der Reformation. / Die Ausstellung «Re-formation» anlässlich des Festivals «Köniz 1517» regte mit aktuellen Themen zum Nachdenken an.



Im Vordergrund sitzt ein Mädchen an einem Laptop, ein Geschäftsmann telefoniert und zwei Frauen sind auf ihr Smartphone fixiert. Zuhinterst ist Martin Luther erkennbar, wie er seine 95 reformatorischen Thesen an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg nagelt. Zwischen beiden Szenen liegen 500 Jahre – und doch hat sie die Illustratorin Franziska Nyffeler wirkungsvoll in einem Raum vereint.

Solche visuelle Konfrontationen von damals und heute waren in fünf Schaukästen im Rahmen der Ausstellung «Re-formation» in der Galerie Chornhuus des Kulturhofes-Schloss Köniz zu sehen. Die räumlichen Bilder zeigten exemplarisch, wie sehr die Reformation die Entwicklung in religiösen, wirtschaftlichen und soziokulturellen Bereichen vorantrieb. Im Zentrum standen die Forderungen nach Freiheit, Würde, Frieden und Gerechtigkeit. Weitere Schaukästen warfen das Licht etwa auf den Bauernaufstand um 1525 oder die «Befreiung zu entlastetem Leben». Zu Letzterem stand im Begleitheft zur Ausstellung: «Unter der permanenten Konkurrenz und dem Zwang, immer fitter, schöner oder origineller zu sein, zerbrechen viele Menschen. Die reformatorische Sicht steht quer zur modernen Leistungsorientierung.»



Wichtige Persönlichkeiten
Auf dem Rundgang durch die Ausstellung gab es neben den Schaukästen noch vier Vitrinen zu bedeutungsvollen Persönlichkeiten zu entdecken. Diese porträtierten neben Martin Luther die wichtigsten Reformatoren der Schweiz: Johannes Calvin (Genf), Huldrych Zwingli (Zürich) und Niklaus Manuel Deutsch (Bern). Auch die Frauen an deren Seiten erhielten dort ihren Platz, was die Kirchgemeinderatspräsidentin Brigitte Stebler besonders schätzte. «Ihre Lebensgeschichten glichen sich. Sie mussten mehrere Schicksalsschläge hinnehmen, dazu gehörte auch der Verlust von eigenen Kindern», erläuterte sie am offiziellen Eröffnungsakt. Auch Gemeindepräsident

Ueli Studer machte an seiner feierlichen Rede zur Vernissage einen spannenden Exkurs in die Vergangenheit, allerdings mit dem Fokus «Köniz im Jahr 1517». Schliesslich wies Synodalratspräsident der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Pfarrer Dr. Andreas Zeller, darauf hin, dass der Sinn der Ausstellung und des Mittelalterfestivals darin liege, sich an die Wurzeln zu erinnern: «Es geht um die Befreiung vor der Höllenangst, um eine Befreiung zum Individuum.»

Stephan Ruch

Von sanft bis dramatisch

«So klingt reformiert». / Das «Collegium Vocale Bern» nahm das Publikum am Festival «Köniz 1517» auf eine Zeitreise durch die reformatorische Musikgeschichte mit.

Die fünf a-cappella-Stimmen fliessen sanft, rein und klangvoll ineinander. Eine ruhige und sakrale Atmosphäre breitet sich im Kirchenraum aus. Das Publikum lauscht den Psalmotetten des niederländischen Komponisten Jan Pieterszoon Sweelinck, die fünf Sängerinnen und Sänger des «Collegium Vocale Bern» unter der Leitung von Michael Kreis vortragen. Diese Psalmvertonungen aus der Wendezeit von der Spätrenaissance zum Frühbarock haben ihre Vorläufer in den Genfer Psalter, die der Reformator Jean Calvin 1539 herausgab. Das geistliche Chorlied «Jauchzet dem Herren alle Welt» entstammt der Samm-

lung «Psalmen Davids» des deutschen Lutheraners Heinrich Schütz. Hier setzt der volle Chor des «Collegium Vocale Bern» ein, in dessen Klangkraft sich die jubelnde Freude mit hoher Gesangsqualität verbindet. Auf dem Weg in die Moderne steht auch der Psalm 55 «Hör mein Bitten» von Felix Mendelssohn Bartholdy auf dem Programm. Die Epoche der Romantik ist deutlich spürbar, während auf dem soliden Orgelfundament von Andreas Marti der Chor und die Solistin Bea van der Kamp die Dramatik der Komposition grandios ausgestalten.

Stephan Ruch

INFO

Beschlüsse Kirchgemeindeversammlung

Jahresrechnung schliesst mit Ertragsüberschuss. An der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni wurden folgende Beschlüsse gefällt:
• Die mit einem Ertragsüberschuss von 3688.61 Franken abschliessende Jahresrechnung 2016 wurde genehmigt.
• Der Tätigkeitsbericht 2016 der Aufsichtsstelle für Datenschutz wurde zur Kenntnis genommen.
• Ergänzungswahlen: Für den Rest der bis

31. Dezember 2020 laufenden Amtsdauer wurden der Leiter der Kirchgemeindeversammlung sowie ein Mitglied des Kirchgemeinderates gewählt. Als Leiter der Kirchgemeindeversammlung wurde Prof. Walter Dietrich ernannt, als Mitglied des Kirchgemeinderates Rosetta Bregy.
• Wahlvorschläge für die Aufsichtsstelle Datenschutz blieben aus. Das Geschäft wurde daher auf die nächste Versammlung verschoben.

Kirchenkreis Mitte

THOMASKIRCHE

Liebefeld	So. 6. August	10 Uhr
	So. 13. August	10 Uhr
	So. 20. August	11 Uhr
	So. 27. August	10 Uhr

Gottesdienste

Pfr. Bruno Leugger, Erica Zimmermann, Orgel.
Oek. Segnungsgottesdienst (s. Kirchenkreis Mitte, S. 15, unten).
3Klang11; Elie Jolliet, Orgel.
ThomasPlus-Gottesdienst unter den Platanen: Festgottesdienst zur 50-Jahr-Feier Thomaskirche. Pfarrerin Barbara Brunner; Maja Werthmüller, Katechetin; 7. KUW-Klasse; Pfarrerin Ruth Werthmüller; Pfarrer Hansueli Ryser; Bläserensemble.

FÜR ALLE

Stille am Abend
Meditation
Donnerstag, 10. und 24. August, 18.30 bis 19 Uhr, Thomaskirche.

KINDER/JUGEND

KUW II, 4. Klasse, Thema: Wie kam das Christentum zu uns
Mittwoch, 16. August, 13 bis 16 Uhr.

KUW III, 7. Klasse, KUW und Sozialdiakonische Einsätze
Mittwoch, 16. August, 17 bis 18.30 Uhr: KUW-Einstieg zur Vorbereitung Festgottesdienst 50 Jahre Thomaskirche.
Freitag, 18. August, 16 bis 19 Uhr: KUW mit Zvieri.
Samstag, 19. August, 9 bis 14 Uhr: KUW mit Zmittag.
Donnerstag, 24. August, 17 bis 18.30 Uhr: KUW üben Festgottesdienst.
Sonntag, 27. August, 8 Uhr: Üben und Helfen für den Gottesdienst um 10 Uhr.

KUW III, 9. Klasse, Themen zu Lebens- und Glaubensfragen
Donnerstag, 17. August, 16.30 bis 17 Uhr: Einteilen der Einsätze zur 50 Jahrfeier der Thomaskirche.
Samstag, 26. August, 13 bis 18.30 Uhr: Thomaskirche, Einsatz nach Plan (Einsatz 3 Stunden).

MITTLERES ALTER/60PLUS

Café littéraire
Sommerpause. Nächster Termin: 12. September. Infos B. Hildebrandt, Tel. 031 972 52 47.

Spaziergruppe Thomas
Donnerstag, 10. August, Infos R. Weber, Tel. 031 971 57 77.

Essen am Dienstag
Dienstag, 22. August, 12 Uhr, grosser Saal. Infos und Anmeldung bei B. Hildebrandt, Tel. 031 972 52 47.

Wandergruppe Thomas
Dienstag, 28. August. Infos M. Altorfer, Tel. 031 971 18 61.

Turnen am Mittwoch
Mittwoch, 9 bis 10 Uhr (ausser in den Schulferien), grosser Saal. Infos V. Zahnd, Tel. 031 381 47 54.

MUSIK

Proben Kirchenchor Köniz-Liebefeld
Mehr Infos unter Köniz und www.ref.ch/kch-kl

Proben Gospelchor Liebefeld
Jeweils Dienstag, 20 bis 22 Uhr, kleiner Saal. Infos: www.gospelchor-liebefeld.ch

KONTAKTE

Pfarrteam
Pfarrerin B. Brunner Frey, Tel. 079 722 62 16
Pfarrer H. Ryser, Tel. 031 971 61 00
Pfarrerin R. Werthmüller-Albrecht, Tel. 031 971 22 77



UNGLAUBLICH!

Am letzten Augustwochenende ist es nun so weit: Das Jubiläumsfest «50 Jahre Thomaskirche» ist da!

Programm:
Freitag, 25. August, 21 Uhr
Die Schriftstellerin Li Mollet (Spiegel) hat zu den Fenstern der Thomaskirche speziell für diesen Anlass kurze Texte geschrieben und trägt sie selber vor. Der Organist Elie Jolliet spielt dazu passende Musik. Die Kirchenfenster werden von aussen in die dunkle Kirche hinein angeleuchtet. Ein unglaubliches Erlebnis ist garantiert!

Samstag, 26. August, 11 bis 22 Uhr
Der Tag beginnt mit der Eröffnung der historischen Ausstellung um 11.30 Uhr. Bilder, Texte und Augenzeugenberichte geben ein spannendes Zeugnis aus der Bauzeit vor 50 Jahren bis zur heutigen Zeit. Ein Muss für alle, die in alten Erinnerungen schwelgen möchten und auch für alle, die damals noch zu jung waren!
Anschliessend findet die erste der Führungen durch die Kirche unter kundiger Leitung von Sabine Schlüter und Urs Küenzi statt.
Gleichzeitig beginnt der Festbetrieb mit Speis und Trank sowie viel Musik: Evangelische Brassband Schlatt, Gospelchor Liebefeld, Jazzband Hansueli Ryser, Band Frutti Di Mare (post balkan) und Mike Maurer, Alphorn. Auf dem ganzen Areal der Thomaskirche gibt es Info- und Marktstände von und mit Geschäften und Unternehmen aus dem Quartier. Weitere Höhepunkte: Orgelführungen mit Elie Jolliet, Kinderprogramm mit Ponyreiten, «Drachenäsch», Cevi-Stand und vieles mehr!

Sonntag, 27. August
Um 10 Uhr findet unter den Platanen des Thomas-Kirchenplatzes der Platanengottesdienst statt. Daran beteiligen sich die Pfarrerrinnen Barbara Brunner und Ruth Werthmüller sowie Pfarrer Hansueli Ryser, Katechetin Maja Werthmüller, die 7. KUW-Klasse sowie ein Bläserensemble.
Wir freuen uns auf Sie! Matthias Frey, OK-Präsident

Weitere Infos: www.kirche-liebefeld.ch

* * * * *

Flohmarkt am Sommerfest!

Haben Sie schönen Schmuck, interessante Bücher, hochwertige Handtaschen, stilvolle Vasen, geschmeidige Schals oder andere Antiquitäten mit Herz?



Bringen Sie uns diese Schätze für den Flohmarkt am Sommerfest der Thomaskirche!

Annahme: Thomaskirche, Sigristendienst, bis spätestens 23. August, in der Regel jeweils Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr oder nach Absprache (Tel. 031 972 52 24).

Thomaskirche
Buchenweg 21, 3097 Liebefeld
Sozialdiakonie
B. Hildebrandt, Tel. 031 972 52 47
Chr. Egli, Tel. 031 971 75 51
Sekretariat
S. Schneider, Tel. 031 972 52 31
Katechetin
M. Werthmüller, Tel. 033 222 50 87

Musik
E. Jolliet, Tel. 076 503 11 05
E. Zimmermann, Tel. 031 331 94 00
Sigristendienst
K. Beyeler, S. Humbel, B. Röthlisberger, Tel. 031 972 52 24
Vermietungen
S. Humbel, dienstags, Tel. 031 972 52 24
www.kirche-liebefeld.ch

Kirchenkreis Mitte

MURRIHUUS

Schliern



Abendgottesdienst im Murrihuus

24. September, 20 Uhr. Mit Pfarrerin Béatrice Müller.

Gottesdienste

- So. 6. August 9.30 Uhr Pfarrer Stephan Bieri; Hans Eugen Frischknecht, Orgel. Kirchenkaffee.
- So. 13. August 9.30 Uhr Pfarrer Conradin Konzetti; Andreas Marti, Orgel. Kinderhüten.
- So. 20. August 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen im Büschwald Schliern. Pfarrer Michael Stähli; Musikgesellschaft Schliern. Apéro. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Köniz. Auskunft ab 8 Uhr unter Tel 1600/1 (siehe links, Waldgottesdienst für Klein und Gross).
- So. 27. August 10 Uhr Platanengottesdienst bei der Thomaskirche Liebefeld. Kein Gottesdienst in der Kirche Köniz (siehe S. 14, Kasten Sommerfest).

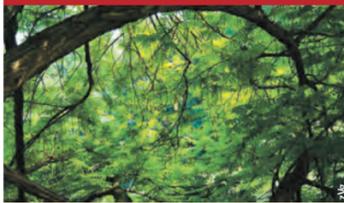
KIRCHE KÖNIZ



Ökumenische Vesper

Freitag, 18. und 25. August, 19 bis 19.30 Uhr, Chor Kirche Köniz.

INFORMATIONEN SCHLIERN



Waldgottesdienst für Klein und Gross

Gottesdienst am Rand des Büschwaldes in Schliern (hinter dem Tennisplatz, der Weg ist signalisiert). Es werden fünf Kinder getauft, die Musikgesellschaft Schliern begleitet die Feier musikalisch und parallel zum Gottesdienst gibt es ein Kinderprogramm. Anschl. sind alle zu einem Apéro eingeladen (s. Gottesdienste oben).

Murrihuus Öffnungszeiten

In der ersten Augustwoche geschlossen wegen Grundreinigung nach Bauarbeiten. Offen ab 8. August. Das Büro der Sozialdiakonie ist dann ebenfalls wieder besetzt.

Fahrdienst

An unseren Angeboten interessierte, gehbehinderte Menschen melden sich bitte am Dienstag vorher beim Sozialdiakonischen Dienst unter Tel. 031 972 17 57.

FÜR ALLE SCHLIERN

Pasta-Zmittag

Siehe Angebot offener Mittagstisch.

Christliche Meditation

Mittwoch, 16. August, 19.15 Uhr, Murrihuus. Infos Regula Willi, Tel. 031 333 33 15.

Gymnastik

FitGym
Jeden Donnerstag, 8.30 bis 9.30 Uhr, Murrihuus. Kräftigen, bewegen, dehnen und entspannen mit Musik.

Fit bleiben im Alter

Jeden Donnerstag, 9.45 bis 10.45 Uhr, Murrihuus. Sanfte Gymnastik mit Musik, grösstenteils sitzend. Infos Annette Mauerhofer, Tel. 031 971 90 85.

KINDER SCHLIERN

KUW

Unterricht gemäss Stundenplan.

FRAUEN SCHLIERN

Frauentreff

Gespräch
Mittwoch, 9. August, 9 Uhr, Murrihuus.

Strickgruppe

Mittwoch, 16. und 30. August, 14.30 Uhr, Stube Murrihuus. Stricken für Menschen in Notsituationen.

Frauen-Wanderung

Mittwoch, 16. August. Treffpunkt: 14 Uhr, Postautohaltestelle Schliern.

MÄNNER SCHLIERN

Wanderung Felsenau – am Südufer der Aare entlang

Do., 17. August. Treffpunkt: 13.50 Uhr, RBS Bahnhof Bern. Abfahrt um 14.02 Uhr. Rückkehr von Eymatt mit dem Postauto (fährt viertelstündlich). Infos Herbert Zaugg, 031 971 83 35 oder 079 315 19 24.

60 PLUS SCHLIERN



Offener Mittagstisch: Grill & Pasta

Freitag, 25. August, 12.30 Uhr, Saal Murrihuus. Anmeldung bis Dienstag, 22. August, Tel. 031 972 17 57.

Jassen und Spielen

Freitag, 25. August, 13.30 bis 16 Uhr, Stube Murrihuus. Keine Anmeldung nötig.

Monatstreff

Im August findet kein Monatstreff statt. Seniorenferien (für angemeldete Personen), 12. bis 19. August, Davos.

VORANZEIGE SCHLIERN

Frauentreff

6. September, Vormittag. Besuch der Ausstellung «anders sehen» der Blindenschule Zollikofen. Anmeldung bis 4. September, Tel. 031 971 37 92.

KINDER UND JUGENDLICHE KÖNIZ/SCHLIERN

Sommerlager

Das Sommerlager der 3. bis 6. Klasse findet vom 3. bis 5. August in Wyssachen statt.

60 PLUS KÖNIZ



Gymnastik

Bewegung für SeniorInnen. Pause bis 6. September. Nach Absprache mit Eveline Rath findet im August die Gymnastik statt, wenn sich mindestens fünf Personen anmelden. Infos und Anmeldung unter Tel. 079 502 15 84 oder per Mail an eveline.rath@gmx.ch.

Seniorenausflug



Mittagessen und kleine Wanderung durch die Verenaschlucht. Infos und Anmeldung ab 9. August bei Amir Gharatchedaghi, Tel. 031 972 17 57 oder amir.gharatchedaghi@kg-koeniz.ch

Altersnachmittag

Pause bis 21. September.

Seniorenferien

Vom 12. bis 19. August in Davos.

MUSIK

Proben Kirchenchor Köniz-Liebefeld

Donnerstag, 17., 24. und 31. August, 20 Uhr, kleiner Saal, Thomaskirche. Proben der Kantoreigruppe für Betttaggottesdienst. Infos: www.ref.ch/kch-kl

PFARRETEAM KÖNIZ UND SCHLIERN

Pfarrer M. Stähli, Tel. 031 971 02 30, Muhlernstr. 3, 3098 Köniz
Pfarrer A. Zocchi Fischer, Tel. 031 972 41 21, Schaufelweg 41A, 3098 Schliern
Pfarrer B. Müller, Tel. 031 971 50 37, Muhlernstr. 5, 3098 Köniz
Verweser Schliern: Pfarrer L. Hänni, Tel. 031 971 73 41, Gutenbergstrasse 7, 3011 Bern.

KONTAKTE KÖNIZ

Katechetik

L. Hänni, Tel. 031 971 73 41; B. Müller, Tel. 031 971 50 37; M. Werthmüller, Tel. 033 222 50 87

Organist/Kirchenchorleiter

A. Marti, Tel. 031 971 72 15

Diakonie

C. Egli, Tel. 031 971 58 34
Pfarrer B. Müller, Tel. 031 971 58 33

Sekretariat

B. Bieri, Tel. 031 978 03 39

Sigrist

B. Schär und S. Leuenberger, Tel. 079 341 08 32

Reservationen

Kirche: A. Marti, Tel. 031 971 72 15, andreas.marti@kg-koeniz.ch
Ritterhuus: Kulturhof-Schloss Köniz, Tel. 031 972 46 46, info@kulturhof.ch, www.kirche-koeniz.ch

KIRCHENKREIS MITTE

AMTSWOCHEN KIRCHENKREIS MITTE

Woche 31 und 32:
Pfarrer Lorenz Hänni

Woche 33:
Pfarrer Barbara Brunner

Woche 34:
Pfarrer Michael Stähli

Woche 35:
Pfarrer Stephan Bieri,
Tel. 034 461 03 53

Monatslied

Juli, Nr. 689:
Gott ist getreu.



Oek. Segnungsfeier zum Schuljahresbeginn

Sonntag, 13. August, 10 Uhr, Thomaskirche
Leitung: Ein Team aus dem Kirchenkreis Mitte und der Pfarrei St. Josef: Barbara Brunner, Chantal Brun, Christine Egli und Segnende; Erica Zimmermann, Orgel.
Apéro im Anschluss.

Neuzuzügerapéro

Woher Sie auch immer zugezogen sind – wir heissen Sie als Neuzugezogene oder Neuzugezogenen im Kirchenkreis Mitte herzlich willkommen mit einem Begrüssungsapéro: am Freitag, 8. September, um 19 Uhr im Ritterhuus (Rittersaal) an der Muhlernstrasse 5 in Köniz. Anmeldung bis 25. August ans Sekretariat Kirchenkreis Mitte, Standort Thomaskirche, Buchenweg 21, 3097 Liebefeld, Tel. 031 972 52 31 oder kks.mitte@kg-koeniz.ch



Nehmen Sie an einer Führung durch die Kirche Köniz und durchs altehrwürdige Ritterhuus teil. Beim anschliessenden Apéro können Sie sich mit unseren Mitarbeitenden, einer Pfarrperson oder einem Behördenmitglied unterhalten. Wir freuen uns auf interessante Gespräche.

Vorgängig wurden alle persönlich eingeladen. Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, sind Sie natürlich trotzdem herzlich willkommen!



KUW der 3. Klassen SchülerInnen



Zum Thema Taufe: **Mittwoch, 23. und 30. August**, 14 bis 17 Uhr/ Samstag, 2. September, 9 bis 12 Uhr, Wöschhuus Köniz.
KUW-Gottesdienst zum Thema Taufe: Sonntag, 3. September, 9.15 bis 10.45 Uhr, Kirche Köniz.

Ökumenischer Mittagstisch



Donnerstag, 10. August, 12 Uhr, Pfarreizentrum St. Josef. Anmeldung bis Montag, 7. August, Tel. 031 970 05 70.

KONTAKTE SCHLIERN

Katechetik

Tel. 031 972 17 57
Diakonie: S. Graf und A. Gharatchedaghi, Tel. 031 972 17 57

Sigrist: H.U. Stettler, Tel. 079 886 37 74

Kirchenmusiker

A. Waschke, Tel. 031 972 82 18
Reservationen
Kirche: A. Marti, Tel. 031 971 72 15
Murrihuus: B. Zbinden, Tel. 031 972 39 29
Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 18 Uhr

www.kirche-schliern.ch

FREUD UND LEID KREIS MITTE

Trauungen

Regula Iff und Kurt Blaser, Niederwangen; Khishigjargal Sarantsetseg und Reto Bänziger, Bern; Nicole und Lukas Alexander Steiner, Liebefeld.

Taufen

Malina Studer, Spiegel; Luan Nick Gaggioli, Spiegel; Kimo Vincent Schild, Köniz.

Bestattungen

Therese Zwahlen-Affolter, 1934, Köniz; Bruno Bürki, 1949, Köniz; Emma Gerber-Glauser, 1926, Köniz; Fritz Niederhauser-Lucchini, 1924, Köniz; Peggy Huber-Reusser, 1925, Liebefeld; Johann Bigler-Kräuchi, 1929, Liebefeld; Brigitta Gasser-Siegfried, 1932, Schliern.

SPIEGEL Gottesdienste

So. 6. Aug. 9.30 Uhr Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Andreas Scheuner, Orgel.

So. 13. Aug. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Ende der Sommerferien und zum Schul- und Arbeitsbeginn. Mit Taufe: Pfarrerin Melanie Pollmeier; Christine Heggendorf, Orgel.

So. 20. Aug. 9.30 Uhr Pfarrerin Natalie Aebischer u. Anett Rest. Kirchenkaffee.

Mi. 23. Aug. 19.30 Uhr Taizé-Feier mit Pfarrerin Natalie Aebischer und Musizierenden ad hoc. In der Kirche!

So. 27. Aug. 17 Uhr Einschreibegottesdienst für KUW-Anfänger mit Katech. Rolf Kopp; Pfarrerin Melanie Pollmeier und Anett Rest am Klavier. Bräteln beim Kirchenvorplatz.



AMTSWOCHE

Amtswochen Pfarrämter (Kalenderwochen KW):
Pfarrerin Maria Fuchs Keller, Wabern, Tel. 079 614 07 31; KW 31/32
Pfarrerin Natalie Aebischer, Tel. 031 972 05 19; KW 33
Pfarrerin Melanie Pollmeier, Tel. 031 971 30 74; KW 34/35

Sozialdiakonie
Philippe Häni, Tel. 076 480 07 84
Petra Wälti, Tel. 031 971 40 46 oder 031 961 64 22
www.kirche-spiegel.ch

FÜR ALLE

Mittagstisch für alle
Kein Mittagstisch im August.

Kafi-Egge
Mittwoch, 9. August, 14.30 bis 16.30 Uhr, UG KGH. Mit Natalie Aebischer und Rahel Kauer.

Damenrunde: Ausflug
Dienstag, 22. August, 9.30 Uhr.
Kontakt: Pfarrerin Melanie Pollmeier.

Literaturkreis
Donnerstag, 24. August, 19 Uhr, KGH.
Auskunft: Pfarrerin Melanie Pollmeier.
Lektüre: Der Junge, der vom Frieden träumte.

MÄNNER

Männer treffen Männer
Freitag, 18. August, 9.30 Uhr, KGH.
Auskunft: Kurt Walther, Tel. 031 972 61 07.
Persönlicher Austausch mit «Teilete», zu der jeder etwas beiträgt.

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG KUW

3. Schuljahr, R. Kopp: Sonntag, 27. August, 17 Uhr. Einschreibegottesdienst für KUW.

3a und Mischkl. 3: Mittwoch, 30. August, 8.20 bis 11.55 Uhr.

6. Schuljahr, R. Kopp: Freitag, 25. August. Tagesausflug 6a: 8.30 bis 15.15 Uhr; 6b und Mischkl. 6: 8.45 bis 16.30 Uhr.



Orgelmatinée + Brunch

Bach trifft auf Jazz: virtuose Orgelmusik aus zwei Teilen (können einzeln besucht werden), gespielt von Christine Heggendorf. Petra Wälti liest Texte.

Dienstag, 1. August: Beginn in Kirche 9.30 Uhr; Brunch 10.15 Uhr; Ende 12.30 Uhr. Anmeldung Brunch bis 29. Juli, Petra Wälti, Tel. 031 971 40 46, petra.waelti@kg-koeniz.ch



Gemeindegewandlung

Engstligenbach – Engstligenfall – Engstligenalp

Dienstag, 15. August (Verschiebedatum: 22. August), Treffpunkt HB Bern, 7.20 Uhr. Anmelden bis Samstag, 12. August: ricco.bergamin@sunrise.ch, Tel. 031 971 53 29.
Flyer: www.kirche-spiegel.ch

KINDER/JUGENDLICHE

COLD GREEN – der Giele-Club im Spiegel
Mittwoch, 23. August, 14 bis 17 Uhr, Jugendtreff Pyramid. Für Jungs vom 5. bis 7. Schuljahr. Begleitet von Philippe Häni, Tel. 076 480 07 84.

WABERN Gottesdienste



So. 6. Aug. 11 Uhr Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Andreas Scheuner, Orgel.

So. 13. Aug. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationsjubiläum: «Das Heil auf Grund des Glaubens» (Röm 3,21–24). Der Singkreis Wabern singt Choräle mit Luthertexten. Leitung Christine Guy; Pfarrerin Maria Fuchs Keller.

So. 20. Aug. 10 Uhr Ökum. Gottesdienst im Bernaupark, siehe unten.

So. 27. Aug. 9.30 Uhr Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Andreas Scheuner, Orgel.

FÜR ALLE

Schreibwerkstatt
Zu Hause schreiben – in der Gruppe vorlesen. Dienstag, 8. August, 15 bis 17.15 Uhr, Altes Pfarrhaus. Auskunft: Eva Schwegler.

Spielnachmittag
Ausflug ins Restaurant «Löwen» in Zimmerwald zum Jassen und Rummikub-Spielen. Mittwoch, 9. August. Treffpunkt Tram-Endstation Wabern, 13.05 Uhr. Kosten: Billett und Zvieri. Anmeldung bis 6. August an Eva Schwegler, Tel. 031 961 64 39, eva.schwegler@kg-koeniz.ch. Zvieriwunsch angeben: Sandwich (Schinken, Salami, Käse) oder Nussgipfel.

Kirchenkreisversammlung
Sonntag, 13. August, 10.30 Uhr, KGH Wabern. Einladung, Traktandenliste und Protokoll unter www.kirche-wabern.ch.

Seniorenferien
12. bis 19. August. In Davos, Hotel Sunstar. Kontakt: Petra Wälti, Tel. 031 961 64 22.

Lesekreis Mystik der Freiheit
Dienstag, 15. August: Predigt 18; 29. August: Predigt 19; 10.30 Uhr, Altes Pfarrhaus. Mit Pfarrer Bernhard Neuenschwander.

Stille Meditation für alle
Stille Meditation ist ein Weg in die Gegenwart und führt in die christliche Mystik eines im Frieden fundierten Lebens. Mittwoch, 16., 23. + 30. August, 17.30 bis 19 Uhr, Kirche. Mit Pfarrer Bernhard Neuenschwander.

Frytig Zmorge
Sommerliches Frühstück in geselliger Runde. Freitag, 25. August, 8.45 Uhr, Stiftung Steinhölzli. Anmeldung bei Sylvia Zaugg, Tel. 031 971 45 25.

Mittagstisch
Kein Mittagstisch im August.

Theologischer Gesprächskreis
Wir diskutieren über aktuelle religiöse Themen, anschl. Kaffee und Kuchen. Dienstag, 29. August, 14.30 bis 16.30 Uhr, Altes Pfarrhaus, Waldblickstrasse 26. Pfarrerin Maria Fuchs Keller.

KINDER UND JUGEND

HERO5 – der Giele-Club in Wabern
Für Jungs vom 5. bis 7. Schuljahr. Samstag, 26. August, 18 bis 21 Uhr, Jugendtreff STAR/Villa bernau. Begleitet von Philippe Häni, Tel. 076 480 07 84.

Fiire mit de Chliine
Eine ökumenische Kleinkinderfeier. Freitag, 18. August, 16.15 bis 16.45 Uhr. Eingeladen sind alle Kinder ab 2 bis 8 Jahren sowie Geschwister, Eltern, Grosseltern usw. Mit Imbiss.

FREUD UND LEID

Bestattungen
Ruth Balsiger-Burren, 1935; Helene Dubach-Flückiger, 1928; Klara Favre-Otti, 1920; Rudolf Gerber, 1925; Fritz Hagnauer, 1931; Paul Hügli, 1927; Rosmarie Käch, 1936; Marie Rösli-Kyburz, 1931; Herta Schaufelberger-Stoller, 1915; Fred Sommer, 1935; Erika Wittwer-Maag, 1937.

KONTAKTE

Pfarrteam
Piketnummer Tel. 031 961 29 24
Bernhard Neuenschwander, Tel. 031 961 66 08
Maria Fuchs Keller, Tel. 031 961 66 09
Natalie Aebischer (20% Heimseelsorge), Tel. 031 972 05 19
Sozialdiakonie
Philippe Häni, Tel. 076 480 07 84
Eva Schwegler, Tel. 031 961 64 39
Petra Wälti, Tel. 031 961 64 22, Tel. 031 971 40 46
Katechetin
MariAnne Staub, Tel. 079 324 10 79
Sigrist/in
Peter Sigrist, Katharina Marti, Tel. 079 408 39 21
Sekretariat
Sabrina Terranova, Tel. 031 961 64 36
www.kirche-wabern.ch



Ökum. Gottesdienst im Bernaupark

Mit Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Christine Vollmer, Gemeindeleiterin (kath. Kirche); Musikgesellschaft Wabern-Köniz. Anschl. Apéro. Thema: Hier stehe ich – stehen wir zusammen? Bei schlechter Witterung in der ref. Kirche.
Sonntag, 20. August, 10 Uhr, Bernaupark.



Stille Meditation am Samstag

Das Angebot steht allen Interessierten offen und dient zur Intensivierung der eigenen Meditationspraxis. Die Meditation vertieft Freiheit und Verantwortung und stärkt die Balance zwischen Annehmen und Verändern. Mit Pfarrer Bernhard Neuenschwander.
Samstag, 26. August, 9 bis 12 Uhr, Kirche.



Nähmaschinen und Zubehör gesucht

Für die künftige Nähwerkstatt in der ref. Kirche Wabern suchen wir Nähmaschinen und Overlocker. Haben Sie eine Nähmaschine, die Sie nicht mehr brauchen und spenden möchten? Gerne nehmen wir auch Nähzubehör in guter Qualität entgegen (Scheren, Kreide, Faden, Stoffe usw.). Wir freuen uns auch über Menschen mit guten Ideen und Lust am Mittun – es gibt viel Freiraum für gestalterisches Wirken und Werken! Die Eröffnung ist auf Anfang 2018 geplant. Auskunft: Eva Schwegler, Tel. 031 961 64 39 (gerne auch auf Combox sprechen), eva.schwegler@kg-koeniz.ch.

SPIEGEL UND WABERN GEMEINSAM

Wildniscamp für Jungs

Abenteuer im Gantrischgebiet. Gemeinsam für drei Tage in die wilden Berge gehen. **Freitag, 11. August bis Sonntag, 13. August.** Für Jungs von 14 bis 18 Jahren.

2. Kirchenfamilientag

Samstag, 2. September. Thema: Typenlehre des Enneagramms. Anmeldeabschluss: 14. August.

V O R A N Z E I G E Zivildourage

Zivildourage-Kurs: Hinschauen, für sich und andere einstehen und sich einsetzen.

An diesem Kursabend erweitern Sie Ihr Verhaltensrepertoire und gewinnen neue Erkenntnisse. Leitung: Giorgio Andreoli, gggfön, Gemeinsam gegen Gewalt und Rassismus; Petra Wälti, SD Kirchengemeinde Köniz; Lukas Meili, Fachstelle Prävention, Gemeinde Köniz. Mit Theaterimprovisationsgruppe Zuvielcourage. Imbiss ab 18.30 Uhr. Anmeldung bis 8. September an Petra Wälti, petra.waelti@kg-koeniz.ch; Tel. 031 961 64 22 / 031 971 40 46.
12. September, 19 bis 22 Uhr, ref. KGH Wabern.



Tag der Begegnung

Die eritreisch-äthiopische Kirchgemeinde lädt zum Gottesdienst afrikanischer Prägung mit ökum. Ausklang und äthiopischem Abendessen ein. Zum Abschluss: **Premiere der Filmreportage «Ein Wagnis, das sich lohnt».** Wie haben Eritreer und Äthiopier im Spiegel eine Heimat gefunden? Wie begegnen sich Afrikaner und die Schweizer Lokalbevölkerung? Das Filmteam YouReport hat Antworten gesucht. Der Film wird von der Fachstelle Migration der Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn unterstützt.



Begegnungstag, Sonntag, 20. August

15 Uhr: Gottesdienst mit Fragerunde, Kirche. 17 Uhr: Abendessen für zirka 25 Franken im KGH. 19 Uhr: Film-Premiere, Kirche.

Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden. Anmeldung fürs Abendessen bei philippe.haeni@kg-koeniz.ch, Tel. 031 971 40 46.

NIEDERSCHERLI Gottesdienste



- So. 6. August, 9.30 Uhr Jazzgottesdienst. «Ein Lob auf die Liebe. Das Hohelied: Das schönste aller Lieder Salomos». Pfarrer Res Rychener; Gisela Rychener, Lesungen; Alpine Hot Sounds. Anschl. Kirchenkaffee.
So. 13. August, 9.30 Uhr Gottesdienst. «Die Last des Alltags tragen – nochmals Adam und Eva». Pfarrer Res Rychener; Sibylle Leutenegger, Orgel.
So. 20. August, 9.30 Uhr Segnungsgottesdienst. Ruth-Lisa Roder, Katechetin und SD; Hans Peter Graf, Orgel. Anschl. Kirchenkaffee.
So. 27. August, 9.30 Uhr Gottesdienst. Pfarrer Jochen Matthäus; Armin Waschke, Orgel.

AMTSWOCHE

Woche 31 bis 33 Pfarrer Res Rychener, 031 849 01 21
Woche 34 Pfarrer Jochen Matthäus, 031 842 06 09

INFORMATIONEN

Bistro chiuche egge Vom 7. bis 11. August geschlossen.

FÜR ALLE

1.-August-Feier auf dem Gschneithoger Dienstag, 1. August, ab 18 Uhr, Gschneithoger. Mit 1. Augustfeuer und Festwirtschaft, umrahmt von Alphornbläsern und Musik. Sicht auf das Gurten-Feuerwerk.

Gotteslob am Morgen Mittwoch, 2. August, 8 bis 8.30 Uhr, Kirche. Mit Leni Augsburger.

Meditation des Tanzes Donnerstag, 10. August, 8.45 bis 10.45 Uhr, Kirche. Infos und Anmelden bei Rose-Marie Ferrazzini-Rui, Tel. 031 849 06 40.

AKTIV 55PLUS

Wandergruppe Freitag, 11. August. Le Pré-Petitjean – Stn. Combe Tabeillon – Glovelier. Leitung Daniel Müller und Eros Antognini.

Velogruppe PlouschTeam Scherli Mittwoch, 16. August. Lac de la Gruyère. Leitung Fritz Mathys, Tel. 031 829 18 35. Mittwoch, 30. August. Rund um den Belpberg. Leitung Erwin Beyeler, Tel. 031 972 33 44.

SENIOREN



Begleitete Ferien für Seniorinnen und Senioren

Montag, 28. August bis Sonntag, 3. September, Hotel Schweizerhof in St. Johann, Toggenburg. Infos Alice Reber, Zur Station 5, 3145 Niederschlerli, Tel. 031 849 16 38.

Mittwochstisch Mittwoch, 9. August, 12 Uhr, Restaurant Rössli, Gasel. Infos Alice Reber, Tel. 031 849 16 38.

Kontaktnachmittag Jassen, spielen, zuhören. Mittwoch, 16. August, 14 bis 17 Uhr, KGH. Infos Alice Reber, Tel. 031 849 16 38.

Kirchenfest «begabt»

Wir feiern in und ums Kirchgemeindehaus Niederschlerli ein Kirchenfest zum Thema «begabt».

Begabt sind die Menschen, die sich für unsere Kinderangebote einsetzen, sei es als Unterstützung bei «Chinderfyrren», in der «Jungschi» oder als Helfende, Bastelnde, Tröstende, Kochende usw. bei Kinderspieltagen, in Musicals oder in Lagern.
Begabt sind alle Helferinnen, die sich im Bistro chiuche egge engagieren, leckere Kuchen backen, unsere Gäste professionell bedienen und immer ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben.

Begabt sind die aktiven Senioren, die Velotouren, Wanderungen, Spaziergänge und Schneeschuhtouren durchführen und viele Leute zur Bewegung animieren.
Begabt sind die Organisatorinnen des Forums, die monatlich spannende Führungen, Vorträge und Anlässe anbieten.



Begabt sind die aktiven Senioren, die Velotouren, Wanderungen, Spaziergänge und Schneeschuhtouren durchführen und viele Leute zur Bewegung animieren.
Begabt sind die Organisatorinnen des Forums, die monatlich spannende Führungen, Vorträge und Anlässe anbieten. Gestalten, Karaoke singen und Spieltische laden zum Mitmachen ein. Informieren Sie sich über das vielfältige und aktive Leben des Kirchenkreises: an Infowänden, bei einer Powerpoint-Show oder in persönlichen Gesprächen. Risotto und Fleisch vom Grill oder Kaffee und Kuchen laden zum gemütlichen Beisammensein ein.
Samstag, 9. September, 10 bis zirka 16 Uhr, im und ums KGH.

Segnungsgottesdienst

Möchtest du dich segnen lassen? Stehst du vor einem Neuanfang? Kommst du in eine neue Klasse? Fängst du eine Lehre an? Hast du deine Arbeitsstelle gewechselt? Stehst du vor deiner Pensionierung? Oder möchtest du dich einfach segnen lassen?

Wir laden dich ein zum Segnungsgottesdienst am Sonntag, 20. August, 9.30 Uhr, Kirche.



MUSIK

Proben Kirchenchor Niederschlerli Dienstag, 15. August, alle / Dienstag, 22. August, Registerprobe Sopran + Tenor / Dienstag, 29. August, Registerprobe Alt + Bass. 20 Uhr, KGH. Infos: www.kirchenchor-niederschlerli.ch

Probe Gospelchor Niederschlerli Mittwoch, 16., 23. und 30. August, 20 Uhr, KGH. Infos: www.gospelchor-niederschlerli.ch

FREUD UND LEID

Bestattungen Sommer-Aebi Martha, 1928, Niederschlerli; Sutter-Schüpbach Kurt, 1934,

Gasel; Walter-Gosatti Bruna, 1923, Niederschlerli; Rohrbach-Zbinden Anna, 1921, Niederschlerli; Zbinden-Reber Walter, 1930, Mittelhäusern; Schwarz Ernst, 1958, Mittelhäusern; Stuker Heinrich, 1928, Niederschlerli; Schmockler-Stucki Rudolf, 1925, Niederschlerli.

KONTAKTE

Pfarrteam Res Rychener, Tel. 031 849 01 21 Jochen Matthäus, Tel. 031 842 06 09
Katechetik und Sozialdiakonie Marc Bloesch, Tel. 079 786 02 38 Alice Reber, Tel. 031 849 16 38 Ruth-Lisa Roder, Tel. 079 456 75 85
Sekretariat Beatrice Bieri, Tel. 031 849 16 46 www.kirche-niederschlerli.ch

OBERWANGEN Gottesdienste



- So. 6. Aug. 9.30 Uhr Kirche Oberwangen Pfarrer U. Schatz; Musik Marjan
So. 13. Aug. 9.30 Uhr Kirche Oberwangen Pfarrer M. Gerber; Musik Esther Feingold.
So. 20. Aug. 10.30 Uhr beim Schulhaus Thörishaus Feldgottesdienst. Pfrn. U. Schatz und Pfr. J.-M. Mühlemann, Neueneegg; Dorfmusik Thörishaus. 8.30 bis 10.15 Uhr, Zmorge in der Aula.
So. 27. Aug. 10.10 Uhr KIZ Niederwangen Segnungsgottesdienst zum Schuljahresbeginn. Pfrn. U. Schatz und Team; B.I.G. Band. Anschl. Imbiss.

AMTSWOCHE

Woche 31 bis 33 Pfarrer Mathias Gerber, Tel. 031 981 32 32
Wochen 34 und 35 Pfarrerin Ulrike Schatz, Tel. 031 980 06 61
Woche 36 Pfarrerin Katharina Rutishauer, Tel. 079 319 51 67

GOTTESDIENSTE KINDER

Kinderhüeti & Sonntagsträff Sonntag, 20. und 27. August, Infos Didier Bourqui, Tel. 031 971 69 24.

AKTUELL



Abend der Anbetung und Gebete

Samstag, 19. August, 17 bis 22 Uhr, Kirche Oberwangen. Alle sind herzlich eingeladen!
Programm: 17 Uhr Kirchenchor 18.15 Uhr Anbetungstreff 19.30 Uhr Leviten-Werkstatt Band 20.45 Uhr B.I.G. Band (Believe in God) Abschluss 22 Uhr. Getränke und Snacks sind vorhanden. Auskunft: M. Dolder, Tel. 031 980 06 62.

Wangenmärit

Samstag, 26. August, in Oberwangen. Verkaufsstand der Handarbeitsgruppe, gemeinsamer Auftritt von Jungschar und «Ice Age» um 11 Uhr in der Kirche mit Musik-, Bild- und Textbeiträgen. Infos Markus Dolder, Tel. 031 980 06 62.



Segnungsgottesdienst

Neue Anfänge bieten neue Chancen und machen Freude, lösen aber auch Ängste und Unsicherheiten aus. Wir beten für Kindergartenkinder, Schüler/innen, Eltern sowie Lehrkräfte und bitten Gott um seinen Segen.

«Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.» 1 Mose 12, 2

Sonntag, 27. August, 10.10 Uhr, KIZ Niederwangen, Pfarrerin Ulrike Schatz und Team sowie B.I.G. Band. Anschliessend Imbiss.

FÜR ALLE

KIZ-Café Dienstag, 9.30 bis 10.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Infos Käthi Strasser, Tel. 031 889 09 70.

Wochengebet Dienstag, 9 bis 9.30 Uhr und Donnerstag, 17.30 bis 18 Uhr, KIZ Niederwangen, Raum der Stille. Infos Markus Dolder, Tel. 031 980 06 62.

Raum der Stille über den Mittag Donnerstag, 11.30 bis 13.30 Uhr, KIZ Niederwangen.

FRAUEN

MüKi POINT Mittwoch, 16. und 30. August, 9.30 bis 11 Uhr, KIZ Niederwangen. Dominique Ziegler, Tel. 031 941 47 42.

KINDER UND JUGENDLICHE

«roundabout» Mittwoch, 17.45 bis 19 Uhr (Kids) sowie 19.30 bis 21 Uhr (Youth), KIZ Niederwangen. Rahel Zürcher, Tel. 078 838 87 73.

«Ice Age» und Teenager Treff Samstag, 19. August, 18.30 bis 23 Uhr, mit Nachtessen, KIZ Niederwangen. David Berger, Tel. 079 716 90 69.

Jugendgruppe Freitag, 18. August, 20.15 Uhr, KIZ Niederwangen. Simeon Mathys, 079 385 99 52.

SENIOREN UND 55PLUS

Wandergruppe Mittwoch, 2. August. Durch den Galterengraben in die Freiburger Altstadt. Mit Zvierihalt. Dauer zirka 2,5 Stunden. Besammlung im 2. Zug-Waggon. Abfahrt: Niederwangen 12.22 Uhr, Thörishaus Dorf 12.25 Uhr, Düringen an 13.40 Uhr. Infos Jürg Wyder, Tel. 031 889 02 34.

Gemeinsames Mittagessen Mittwoch, 16. August, 11.30 Uhr, Restaurant Sternen, Thörishaus. Kosten 18 Franken inkl. Getränke und Dessert. Infos Heidi Neuenschwander, 079 310 26 88.

Nachmittagsausflug Mittwoch, 9. August, 12.30 Uhr (div. Einstiegsorte). Carfahrt nach Chapeau de Napoléon mit Zvierihalt. Anmeldung bis 3. August bei Mathias Gerber, 031 981 32 32.

KONTAKTE

Pfarrteam: Mathias Gerber, 031 981 32 32 Ulrike Schatz, 031 980 06 61
Sigristendienst & Vermietungen Otto Jost und Elizabeth Kehl, 076 451 92 95
Sozialdiakonie: Markus Dolder, 031 980 06 62 Pia Neuhaus, 079 272 77 28
KUW: Madeleine Geissbühler, 079 268 70 75 Hans-Martin Kromer, 026 322 79 62
Sekretariat: Cornelia Matthews, 031 980 06 63 www.kirche-oberwangen.ch

Festgottesdienst füllte Kirchenbänke

Grosses Interesse. Der ökumenische Festgottesdienst fand im Rahmen des Festivals «Köniz 1517» in der Kirche Köniz statt. Die zahlreichen Besucher erlebten einen feierlichen Anlass mit Musik, Abendmahl und einer Predigt zur Tempelreinigung, an der sich mehrere Pfarrer beteiligten.

Die Kirchgemeinde Köniz hatte am 9. Juli zu einer Predigt der besonderen Art geladen: ein Festgottesdienst im Rahmen des Festivals «Köniz 1517». Dass sich dieser Gottesdienst von anderen abhob, wurde bereits zu Beginn klar: Bis auf die hintersten Reihen war das Kircheninnere an diesem Sonntagmorgen gefüllt. Andreas Marti an der Orgel sorgte mit dem Zinkenensemble «il desiderio» um Hans-Jakob Bollinger für die musikalische Umrahmung, während Zeitreisende in ihren Ritterkostümen den Bezug zum Mittelalter herstellten. An der Predigt mit Abendmahl wirkten mehrere Personen mit: Pfarrerin Melanie Pollmeier, Gemeindeleiterin Christine Vollmer sowie Pfarrer Hansueli Ryser und Pfarrer Michael Stähli. Sie führten die Zuhörer in eine Zeit, als Jesus klar wurde: «Die Zeit ist reif. Jetzt ist es genug.» Genug hatte Jesus von den Menschen, die aus dem Tempel eine Räuberhöhle gemacht hatten. Die Geschichte nimmt Bezug auf die Tempelreinigung, in der Jesus Händler und Geldwechsler aus dem Jerusalemer Tempel vertrieb und dabei predigte, dass der Tempel als «Haus des Gebets» dem Gottesdienst vorbehalten bleiben solle.

Gnade kostet nichts

Auch Martin Luther hatte genug: Genug von den Menschen, welche die Botschaft der Gnade verschüttet hatten, genug von der Hierarchie, die den einzelnen Gläubigen klein macht: «Wir alle sind Sünder, so steht es in der Schrift. Wir müssen uns nicht mit Geld von unseren Sünden befreien. Uns rettet nur eines: Die unverdient geschenkte Gnade Gottes.» Dort liege ein Verdienst Luthers, erfuhren die Besucher des Gottesdienstes: «Seit 500 Jahren sind wir dazu befreit, eine eigene Gottesbeziehung aufzubauen.» Darin liege aber auch ein Anspruch, so die Pfarrerinnen und Pfarrer: «Wir müssen und wir sollen selber beten, selber glauben, selber eine Beziehung zu Gott aufbauen.» Dieser Gottesdienst war nicht nur feierlich, er ermunterte auch dazu, aufzubrechen zu einem neuen Gottesverhältnis – zu einem Verhältnis, bei dem jeder Einzelne eine persönliche Beziehung zu einem lebensbejahenden Gott pflegt.

YM

Was gibt es hier eigentlich zu feiern?

Gott ist schön. / Im Rahmen des Festivals «Köniz 1517» äusserten sich die Theologen Klaus Douglass und Matthias Zeindler zur Frage, was 500 Jahre Reformation heute bedeutet – für jeden von uns persönlich, aber auch für die Zukunft der evangelischen Kirche.



Wohin führt der Weg der Kirche in Zukunft?

Was als Streitgespräch* angekündigt wurde, war ein Anlass, bei dem mehrheitlich Konsens herrschte. Der Qualität tat dies keinen Abbruch: Tiefgründig, aber auch unterhaltsam waren die Ansätze, welche die rund 60 Zuhörerinnen und Zuhörer von den Theologen Klaus Douglass und Matthias Zeindler im Kulturhof Schloss Köniz zu hören bekamen.

Vertrauen zu Gott

«Was gibt es hier eigentlich zu feiern?», zeigte sich Klaus Douglass gleich zu Beginn kritisch. Ein friedfertiger Zeitgenosse sei Martin Luther nicht gewesen: «Er hat keinen Streit ausgelassen und gab den Anstoss zur Spaltung der Kirche. Zudem waren seine 95 Thesen ein einziges grosses Missverständnis.» Diese These beispielsweise: «Es gibt keine Gnade für Geld.» «Damit wollte Luther den Menschen den gnädigen Gott näherbringen, doch was sie hörten, war: Wir müssen nicht mehr bezahlen», erklärte Douglass. Nur eines von vielen Missverständnissen: «Frei sein von Strukturen, falschen Gottesbildern und zerstörerischen Ängsten waren zentrale Anliegen Luthers.» Freiheit bedeute jedoch nicht, nach Belieben tun und lassen zu können, was man will. Auch darin sei der Reformator missverstanden worden. Im Kern habe Luther etwas anderes gewollt, nämlich die Menschen ermutigen, eine Vertrauensbeziehung zu Gott aufzubauen. «Auch in unserer Leistungsgesellschaft geht oft vergessen: Gott ist schön, Gott ist gnädig. Das gilt es, wiederzuentdecken.» Wie? «Indem man zum Beispiel die Bibel liest», so Klaus Douglass. Bereits Luther habe gesagt: «Die Bibel ist das Buch, in dem Gott zu uns redet.» «Reformation ist nichts Vergangenes, sondern

eine Haltung der Zukunft», betonte Klaus Douglass abschliessend. Sein Appell an die Zuhörer: «Schauen Sie zurück, um zu lernen, dann aber schauen Sie nach vorne.» Auf die Kirche bezogen kann das so verstanden werden: «Sie muss sich wieder zuständig erklären für die Gottesfrage, die Menschen ermutigen, dem Sinn ihres Lebens und Gott wieder näher zu kommen.»

Prinzip der Moderne

«Meine Befürchtung hat sich bestätigt, viel zu streiten wird es nicht geben», brachte Theologe Matthias Zeindler das Publikum gleich zu Beginn seines Vortrags zum Schmunzeln. Er spielte damit auf den

Standpunkt seines Vorredners Klaus Douglass an, Reformation sei vor allem eine Haltung. «Reformation ist an kein Datum gebunden», ermutigte Zeindler das Publikum, sich die Frage zu stellen, was Reformation aus heutiger Sicht bedeuten könnte.

«Wohin Sie schauen, finden Sie Reformzwang», so Matthias Zeindler, «etwa in der Politik: AHV-Reform, Steuerreform, Strafrechtsreform...» Aber auch in der Wirtschaft herrsche Innovationsdruck. «Wir alle kennen die Schlagwörter unserer Leistungsgesellschaft: Optimierung, Effizienzsteigerung, Beschleunigung.» Ein Grundsatz der Moderne laute also: nichts hat Bestand, alles ist in Bewegung, das Neue ist

das Bessere. Was heisst das für die Kirche? Müssen wir die Kirche hypermodern machen? «Nein», betonte Zeindler, «die Kirche muss die Säkularisierung nicht aufhalten und die Kirche muss nicht die Welt retten.» Das bedeute aber nicht, einfach abzuwarten, im Gegenteil, es gehe darum, das Richtige zu tun, verdeutlichte der Berner. «Das Richtige tut die Kirche, wenn sie auf die Bibel hört», denn: «Der Gott der Bibel befreit von der Angst vor Vergeblichkeit, Sinnlosigkeit und Scheitern.» Gerade diese Ängste würden wir doch alle kennen, insbesondere auch die Kirche. Die Sorge etwa, die Kirchenbänke nicht füllen zu können. Dabei müsse die Kirche Anforderungen wie diese genau nicht um jeden Preis erfüllen. Reformation heisse für ihn, sich auf einen Gott zu besinnen, der uns stützt, stimmte Zeindler mit seinem deutschen Kollegen überein. Seine Aufforderung: «Nehmen wir die Reformation zum Anlass, uns dieses lebensbejahenden Gottes wieder vermehrt bewusst zu werden.» Eine Möglichkeit dazu sei das Lesen der Bibel, darin waren sich die beiden Theologen ebenfalls einig. Und zu beten, erinnerte Douglass an die Aussage Luthers, der einmal gesagt haben soll, er bete normalerweise zwei Stunden. Habe er hingegen nur wenig Zeit, bete er deren drei...

Yvonne Mühlematter

***«Auf den Spuren von Luther, Zwingli, Calvin und Co.»**

Ein Streitgespräch aus drei Perspektiven mit Autor Dr. Klaus Douglass (Reformtheologe aus Deutschland), Prof. Dr. theol. Matthias Zeindler (Theologe aus Bern) und einem Zeitreisenden aus dem 15. Jahrhundert. Unter diesem Titel näherte sich das Festival «Köniz 1517» aus intellektueller Perspektive der Reformation vor 500 Jahren.

TIPP

«Köniz mit eigenen Augen sehen»



Fotoprojekt

Gibt es einen Ort in Ihrer Gemeinde, den Sie besonders mögen und den Sie spannend finden? Möchten Sie diesen Ort mit der Fotokamera entdecken und festhalten? «Köniz mit eigenen Augen sehen» ist ein Fotoprojekt in Zusammenarbeit mit den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn unter der Leitung einer Fotografin. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, denn: Fotografieren können alle lernen! Ziel des Kurses ist es, Köniz durch das Auge der Kamera neu zu entdecken und sich mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen. Der Kurs richtet sich an Frauen und Männer zwischen 40 und 70 Jahren, die ohne Erwerbsarbeit oder frühpensio­niert sind.

Fotoprojekt

15. September bis 20. Oktober, Thomaskirche Liebefeld

Der Kurs findet jeweils freitags statt: 15. + 29. September, 6. + 13. Oktober, 9.30 bis 12.30 Uhr. 22. September + 20. Oktober, 9.30 bis 15.30 Uhr.

Vernissage: Montag, 20. November, 18 Uhr.

Anmeldung bis 11. August an Britta Hildebrandt, Sozialdiakonie, Kreis Mitte, Thomaskirche, Tel. 031 972 52 47 oder britta.hildebrandt@kg-koeniz.ch

IMPRESSUM

«Reformiert.» kann schriftlich abbestellt werden: Verlag reformiert., Abos, Gaswerkstrasse 56, 4900 Langenthal. abo.reformiert@merkurdruk.ch

ADRESSEN KIRCHGEMEINDE KÖNIZ

Präsidentin Kirchgemeinderat
Brigitte Stebler, 031 978 03 30
brigitte.stebler@kg-koeniz.ch
Verwaltung Kirchgemeinde Köniz
Tel. 031 971 30 30, Fax: 031 971 30 35
Ritterhuus Schloss Köniz, Muhlernstrasse 5, Postfach 589, 3098 Köniz
info@kg-koeniz.ch, www.kg-koeniz.ch
Redaktion «reformiert.» Köniz (S. 13–18):
Yvonne Mühlematter, 079 752 66 48
E-Mail: kommunikation@kg-koeniz.ch
Redaktionsschluss allg. Teil Sept.-Nr.:
Mi. 26. Juli.
Redaktionsschluss Kreise Sept.-Nr.:
Mi. 2. Aug. 12 Uhr.

VORSCHAU

Buntes Sommerfest

Ein Fest für alle Sinne. Leben und erleben Sie das 50-jährige Jubiläum der Thomaskirche unter dem Motto «Unglaublich» hautnah mit: vom 25. bis 27. August bei der Thomaskirche Liebefeld.

Text und Musik zu Kirchenfenstern:
Freitag, 25. August 2017, 21.00 Uhr.

Sommerfest mit Festbetrieb:
Areal Thomaskirche, Samstag, 26. August 2017, 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr.

Ausstellung zur Thomaskirche im Foyer:
Historische und aktuelle Bilder. Überraschendes, Bekanntes und weniger Bekanntes. Samstag, 26. August, 11.00 bis 22.00 Uhr.

Gottesdienst unter den Platanen:
Sonntag, 27. August 2017, 10.00 Uhr.



Mehr Infos zum Fest: Seite 14 und online unter: www.kirche-liebefeld.ch